

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 15. Mai 2019, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vorsitz	Trudy Walter, Präsidentin
Protokoll	Hansjörg Lüscher
Anwesend	43 von 1'805 Stimmberechtigten / 1 Gast
Entschuldigt	Andrew Badenhorst, Elisabeth Brönnimann, Dorothee Heer, Daniela Schwarz, Käthi Süess

Begrüssung / Besinnung

Trudy Walter begrüsst die Anwesenden herzlich zur Versammlung. Von der Kirchenpflege muss sich Daniela Schwarz wegen Krankheit entschuldigen (gute Besserung an sie).

Rolf Zaugg hat sich für die Einleitung die Frage gestellt, wieso wir als Individuum, als Kirche überhaupt hier sind, auf welchem Boden wir uns bewegen. Anstelle seiner persönlichen Erkenntnisse lässt er Karl Barth sprechen mit dem Zitat:
„Diejenigen sind Gottes Menschen, die nicht Gottesmenschen sind.“

Nach dem gemeinsamen Lied 605, auf dem Flügel begleitet von Trudy Walter, starten wir mit den Traktanden.

1. Wahl der Stimmenzählenden

Vorgeschlagen als Stimmenzählende werden Barbara Meyer und Willy Keller. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Als Stimmenzählende werden einstimmig gewählt: Barbara Meyer und Willy Keller.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2018

Zum letzten Protokoll werden keine Ergänzungen gewünscht oder Fragen gestellt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2018 wird **einstimmig genehmigt** und verdankt.

3. Rechnung 2018 und Revisorenbericht

H. Lüscher erläutert die Abschlusszahlen anhand der ausgeteilten Folien. Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 2'310.48, der auf Konto Eigenkapital zu übertragen sei. Er beantwortet eine Frage zum Schulgeld aus dem Unterricht in der Montessori-Schule, wo weniger Kinder den freiwilligen Unterricht besucht haben, sowie eine zweite zu den Steuereinnahmen und Kirchengeldern. Es werden keine weiteren Ausführungen verlangt.

Niko Mojado verliest den vorbehaltlosen Revisionsbericht und lässt anschliessend über die Rechnung abstimmen, wobei Kirchenpflege und Verwalter in den Ausstand treten.

Die vorliegende Rechnung 2018 wird einstimmig (32 Stimmen) genehmigt, der Kirchenpflege und dem Verwalter wird Décharge erteilt.

4. Kreditabrechnung Sigristenhaus

Ueli Wittwer führt zur Bauabrechnung aus. Der Budgetrahmen von CHF 450'000.-- konnte eingehalten werden, zusätzlich haben wir einen Beitrag aus dem Altstadtfonds erhalten.

Die Kreditabrechnung über brutto CHF 438'316.20 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Kirchenpflege sowie der Verwaltung Décharge erteilt.

5. Bericht aus dem Gemeindeleben

Zu den folgenden Themen aus der Kirchgemeinde wird berichtet:

Ressort Senioren:

Marianne Keller gibt einen Einblick in ihr neues Ressort:

- Kultur am Nachmittag: es wurden bereits 3 erfolgreiche Nachmittage durchgeführt (Kräuterheilkunde, Volkstümlicher Nachmittag, Süd-Indien), zum nächsten Anlass am 5.6. zu Berner Dichtern mit Kaffee und Kuchen sind alle herzlich eingeladen (es liegen auch Flyer auf).
- Die Blueschtfahrt vom 8.5. fand zwar bei strömendem Regen aber trotzdem in fröhlicher Stimmung statt. Der Anlass mit Führung in der Kartause Ittingen und Mittagessen fand grossen Anklang. Er wird auch 2020 wieder im Frühjahr durchgeführt werden
- Die Seniorenferienwoche in St. Croix ist bereits ausgebucht
- Ihr Dank geht speziell an das gesamte Helferteam für den steten grossen Einsatz.

Personelles:

T. Walter informiert über folgende Themen:

- Eva Bühler hat als Jugendarbeiterin mit 20 %-Pensum die Arbeit am 1.5. gestartet
- Bettina Badenhorst konnte ihr 5-jähriges Dienstjubiläum in Brugg feiern
- Barbara Jauslin wird ab Juni einen Urlaub von 6 Wochen beziehen, Stellvertretung ist Brigitte Zulauf.

Rückblicke:

- Die Krippenausstellung im letzten Advent konnte mit grosser Beteiligung durchgeführt werden und zog ein breites Publikum an.
- Aus dem neuen Konfirmanden-Bild entstand die schöne Karte, welche alle Anwesenden auf ihrem Stuhl vorfinden. Weiter entstanden mit den Konfirmanden zusammen die blauen Liegestühle für das Stadtfest, welche im Raum ausgestellt sind. 37 davon werden an den Festwochenenden zum Schauen und Verweilen einladen.
- Im Zusammenhang mit der Konfirmandenreise nach Berlin haben wir einen kleinen Beitrag an die Renovation der Kirchenglocke der Versöhnungskirche geleistet.

- In der Fastenzeit konnten wir ein Morgenpilgern bis zum Karfreitag erleben. Dieses Pilgern wird auch nächstes Jahr wieder im Angebot sein. Die Konfirmanden waren zudem im Rahmen des Suppentages auf dem Neumarkt im Einsatz.
- R. Zaugg konnte mit zwei weiteren Leitern sowie 11 Jugendlichen aus Brugg eine Taizé-Woche erleben. Von den Eindrücken mit den weiteren rund 3'000 Menschen zeugen einige Fotoimpressionen.

Ausblicke:

- Die Reihe „Bibliolog“ wird noch an zwei weiteren Abenden durchgeführt.
- Jetzt schon sei verwiesen auf die beiden Festgottesdienste im Rahmen des Stadtfestes, welche im Simmentgutpark durchgeführt werden. Alle sind herzlich zu diesen ökumenischen Gottesdiensten eingeladen.
- In der Reihe „Mannsbilder“ wird eine neue Veranstaltungsserie ab 7.6. beginnen. Es liegen dazu Flyer auf.
- Das Roundabout-Tanzprojekt für Mädchen und junge Frauen wird nach den Sommerferien starten und jeweils am Mittwochabend durchgeführt.
- Die Kirchgemeindeversammlung im November wird eine Woche früher abgehalten, also am 20.11.19.

6. Verschiedenes

Andreas Altwegg gibt einen aufschlussreichen Einblick in seine Recherchen zu **Kellerrechnungen** der Stadt Brugg um 1724 und Abgaben an die Kirche:

- für ein Abendmahl wurden zu jener Zeit rund 54 Liter Wein benötigt (bei immerhin grosser Beteiligung)
- an Decan Frey wurden rund 300 Liter Wein abgegeben, an seine Gehülfen immerhin rund 30 Liter
- in einem Jahr wurden 1'170 Mass Wein (etwa 1'840 Liter) ausgegeben.

Weitere interessante und amüsante Erkenntnisse wird A. Altwegg an einem Vortrag am 15.9.19, 11.15 Uhr im Stadtmuseum, vermitteln.

Die **Umfrage** von T. Walter ergibt folgende Voten:

- Peter Haudenschild dankt insbesondere Kirchenpflege und Pfarrpersonen für den Einsatz, er anerkennt auch Neuerungen positiv.
- Ruth Räber regt an, als Ziel für die Konfirmandenreise auch schweizerische Destinationen in Betracht zu ziehen.
- Verena Meier hat an 2 Samstagen das Abendgeläut um 18 Uhr vermisst. Bei der monatlichen Reihe „Musik um 6“ wird hier eine Ausnahme gemacht.
- Ruedi Walter weist darauf hin, dass die Lautsprecheranlage bei voller Kirche im hinteren Bereich zu schwach sei. In diesem Zusammenhang erwähnt Ruth Gimmel das neue Headset, das sie erstmals eingesetzt hat und dafür Lob erhalten hat. Akustisch günstig sind vor allem die Reihen 4 bis 15, zudem bestehen Induktionsschleifen für Hörgeräte. Betroffene sollen sich bitte melden, wenn es Schwierigkeiten dabei gibt.

Trudy Walter dankt allen Anwesenden für die Beteiligung, zudem auch den MitarbeiterInnen, dem Rechnungsprüfungsteam, den Stimmenzählenden und dem Kirchenpflege team für den grossen Einsatz. Der Dank wird von der Versammlung mit Applaus unterstützt.

Sie lädt zum anschliessenden **Apéro** ein und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 21:12 Uhr

Die Präsidentin:

sig. Walter

Trudy Walter

Der Protokollführer:

sig. Lüscher

Hansjörg Lüscher